

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Engagement überzeugt

 **Barbara Fankhauser**
Präsidentin

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) traf sich 2019 zu zehn Sitzungen, um ihre Aufsichtstätigkeit wahrzunehmen und die Synode-Traktanden vorzubereiten.

In der ersten Juniwoche fanden die Aufsichtsbesuche statt. Bereits im Januar waren die Bereiche und Fachstellen bestimmt worden, die zu den Schwerpunktthemen Vision, Personalentwicklung im Haus der Kirche,

Zusammenarbeit zwischen den Ämtern sowie neues Landeskirchengesetz befragt wurden. Die GPK konnte sich vom Engagement der Mitarbeitenden im Haus der Kirche überzeugen. Der auf den Besuchen basierende «Bericht der Geschäftsprüfungskommission» wurde in zwei Sitzungen im August und September überarbeitet und verabschiedet und von der Synode im Dezember zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder der GPK setzten sich wiederum intensiv mit den Traktanden der beiden Synoden auseinander. In

der Sommersynode gab insbesondere die künftige Zusammensetzung der Delegation der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn an der Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz zu reden, in der Wintersynode zum einen das Legislaturprogramm, zum anderen die «Beratungsstelle Leben und Sterben».

Auf die Wintersynode trat Ruth Schöni-Sigrist (Utzenstorf) aus der GPK zurück. Sie wurde ersetzt durch Irmela Moser (Täuffelen). ■

Impressionen aus der Synode, die jeweils im Rathaus Bern tagt.



Synode

Präsident

Jean-Marc Schmid, Pfarrer, Court

Vizepräsident

Christian Cappis, Anwalt, Hinterkappelen

Synodebüro

Deutschsprachiges Sekretariat

Andreas U. Schmid, Dr. phil.,
Apotheker, Bern

Französischsprachiges Sekretariat

Marc Balz, Pfarrer, Biel

Deutschsprachige Protokollführung

Erika Wyss, Grindelwald

Französischsprachige Protokollführung

Catherine Baumann, Bern